

Anzeichen dafür, daß besonders Technologen z. B. der VEB Maschinelles Rechnen in Cottbus und in Berlin von wirtschaftsleitenden Organen, volkseigenen Betrieben und Staatsorganen Angebote zum Arbeitsplatzwechsel erhalten, die oft mit dem Versprechen persönlicher Besserstellung und von Vergünstigungen verbunden sind.

Von den Parteiorganisationen wird erwartet, daß sie der-

## Alle Möglichkeiten müssen genutzt werden

Einige verantwortliche Leiter in den Anwenderbetrieben sind noch der Meinung, mit der Anschaffung oder Nutzung einer Datenverarbeitungsanlage würden sich alle Leitungsprobleme und Schwierigkeiten von selbst lösen. Diesen Denkfehler sollten die Parteiorganisationen beseitigen helfen. Sie sollten den Betriebsleitern und /verantwortlichen Funktionären verständlich machen, daß die Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung völlig neue Anforderungen an die Planungs- und Leitungstätigkeit und Betriebsorganisation stellt. Die Leiter müssen mit althergebrachten Methoden und Organisationsformen brechen und die Leitungstätigkeit und -organisation den Anforderungen der elektronischen Datenverarbeitung anpassen. Die Bezirksleitung Suhl packte diese Problematik richtig an. Sie analysierte gemeinsam mit der Bezirksplankommission und unter Einbeziehung von Vertretern der WB und des H2B Maschinelles Rechnen in Suhl den Stand der Einsatzvorbereitung in den Schwerpunktbetrieben. Sie forderte von den Parteiorganisationen, dafür zu sorgen, daß die im VEB Maschinelles Rechnen Suhl gegebenen Möglichkeiten ausgenutzt und die Rationalisie-

artige Versuche und Praktiken schonungslos bekämpfen. Sie sollten den Verantwortlichen begreiflich machen, daß ein derartiges Vorgehen kurzsichtig und für die Volkswirtschaft schädlich ist und prinzipiell den Parteibeschlüssen widerspricht. Insofern ist die Frage, wo die für die Datenverarbeitung benötigten Kader herkommen sollen, auch ein ideologisches Problem, das der vollen Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen bedarf.

rungskonzeptionen bzw. die Führungskonzeptionen zum Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung der betreffenden WB und Betriebe schneller durchgesetzt werden können.

Welches Niveau bei der Einsatzvorbereitung erreicht werden kann, wenn die verantwortlichen Funktionäre und Leiter die Beschlüsse unserer

## Perspektivisch denken und handeln

Die umfassende Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung ist ein die künftige Struktur der nationalen Wirtschaft der DDR mitbestimmendes Element. Deshalb gilt es, an die Lösung dieser umfangreichen Aufgabe, wie sie vom VII. Parteitag konzipiert wurde, mit größtem politischem Verantwortungsbewußtsein heranzugehen.

Die elektronische Datenverarbeitung berührt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Das erfordert, die vorhandenen und künftig entstehenden Möglichkeiten mit höchstem volkswirtschaftlichem Effekt zu nutzen und jedes eng betriebliche Denken zu überwinden. Elektronische Datenverarbeitungsanlagen sind moderne und

Partei richtig auswerten, kam z. B. in einer Beratung mit der WB Wälzlager und Normteile, dem VEB Thüringer Kugellagerwerk Zella-Mehlis und dem VEB Wälzkörperfabrik Bad Liebenstein zum Ausdruck. Die Teilnehmer (Führungskader der WB, Betriebsdirektor, Parteisekretär) erläuterten ihre umfassende und allseitig durchdachte Führungskonzeption für den Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung. Schon heute liegen zwei Projekte vor. Bis 1970 sollen weitere fünf Projekte in gleicher Art und Weise für den Bereich der WB erarbeitet werden. Es wurden Vereinbarungen getroffen, die die vorfristige Bearbeitung von Problemen der operativen Planung auf der im VEB Maschinelles Rechnen Suhl 1967 zur Verfügung stehenden R-30Ö-Anlage zum Gegenstand haben. Ähnliche Ergebnisse wurden in den Beratungen mit dem VEB Ernst-Thälmann-Werk und anderen Betrieben erzielt.

komplizierte, aber auch kostbare und kostspielige Technik, die im Perspektivplanzeitraum voll zur Wirkung kommen muß. Aber es muß heute bereits über diesen Zeitraum hinaus gedacht und geplant werden.

Aus der erforderlichen Vorbereitungszeit und der notwendigen ökonomischen Nutzungsdauer solcher Anlagen ergibt sich, daß die Perspektive für die nächsten acht bis zehn Jahre klar sein muß, wenn ein Betrieb oder Wirtschaftszweig die elektronische Datenverarbeitung mit Erfolg einführen will. Dieser Prozeß muß unter strenger Kontrolle der Parteiorganisationen genommen werden.

Heinz Müller